

knapper Übertritt sinnvoll?

Beitrag von „Bibo“ vom 25. März 2009 17:06

Danke für die Antworten!

Ich hoffe ich wurde nicht falsch verstanden. Es geht nicht darum, dass jetzt um Noten geschachert wird. Fast alle Noten stehen bereits fest und bei uns gibt es grundsätzlich nichts für ist-aber-ganz-nett oder ähnliches. Meine Problemfälle lassen in zwei Gruppen einteilen:

1. Notenschnitt mit angeblichem normalen Aufwand nur knapp geschafft. Arbeitsverhalten, Interesse und Begabung sprechen aber nicht wirklich für das Gymnasium oder die Realschule.

oder noch schlimmer:

2. Notenschnitt mit UNHEIMLICHEM Aufwand nur knapp geschafft. D.h. dem Kind musste permanent bei den Hausaufgaben geholfen werden, alle Inhalte des Vormittags mussten am Nachmittag komplett wiederholt werden. Zusätzlich gab es regelmäßig Nachhilfe und selbst vor dem Frühstück wurde noch gelernt für den Fall, dass eine Probe kommt.

Nachdem in Bayern ja nur der Notendurchschnitt zählt, braucht man mich ja zu nichts überreden. Ich finde aber, dass einige Kinder mit 2,33 teilweise doch besser auf der Realschule aufgehoben sind, bzw. mit 2,66 auch eher auf der Hauptschule glücklich werden. Dahingehend berate ich auch die Eltern und jedes mal wieder das gleiche: 1,5 Jahre hört man: Ja, wir sehen das genauso, für das Gymnasium/die Realschule hat das Kind nicht die richtige Arbeitshaltung und es fliegt ihm/ihr halt nicht alles einfach zu, ...

Und dann kommt März und April in der 4. Klasse: 

Die Eltern haben teilweise einen verklärten Blick und ich höre wieder mal die Worte: Aber wenn das Kind doch möchte, aber das Kind hat doch die Noten, wir wollen unserem Kind nichts verbauen, das sieht doch so aus als würden wir nicht an unser Kind glauben,

Und manchmal habe ich dann eben so kurze Phasen, in denen ich an allem zweifle. Haben wir mittlerweile nur noch Überflieger in den Klassen? Erkennen wir Lehrer keine wirklichen Begabungen mehr? Ist es vollkommen normal Übertrittsquoten von 80% und mehr zu haben?

Aber ich kann es mir bei vielen Kindern der oben erwähnten ersten Gruppe und bei keinem Kind der zweiten Gruppe vorstellen, dass das klappen kann und wollte deswegen mal ein paar Meinungen hören von denen die da mehr Einblick haben. Denn fragt man Eltern vergangener Wackelkandidaten bekommt man meistens das zu hören: AAAALLES PRIIIIMA, könnte gar nicht besser sein, es war genau die richtige Entscheidung!

Bin ja gespannt wie es ab nächstem Jahr dann mit dem Übertritt wird!

Bibo, immer noch leicht genervt 😊